

Autor:	Th. J. Locher, weiland Pastor zu Charlois
Quelle:	Schriftauslegungen (16. Heft) Josua, Richter und Ruth Fragen und Antworten zu Josua 8–22 (Die Einnahme und Verteilung des Landes Kanaan)

Waren die Kinder Israels nicht zu schwach, um gegen ihre mächtigen Feinde, die Kanaaniter und die Kinder Enaks, zu streiten? Der Herr gab die Feinde in ihre Hand, um sie zu verbannen; es konnte ihrer Feinde keiner wider sie bestehen.

Haben sie das Land durch ihre eigene Kraft und Frömmigkeit erobert? Nein; der Herr gab Israel alles Land, das Er geschworen hatte, ihren Vätern zu geben; und sie nahmen es ein und wohnten darinnen (Jos. 21,43).

Was erfuhren sie also? Des Herrn Treue, Gnade und Wahrheit; es fehlte nichts an allem Guten, das der Herr dem Hause Israel geredet hatte. Es kam alles (Jos. 21,45).

Gab Josua jedem Stamm ein Erbteil?

Ja, außer dem Stamm Levi; denn das Opfer des Herrn, des Gottes Israels, war ihr Erbteil, wie Er ihnen geredet hatte (Jos. 13,14).

Wo liegt das Land Kanaan oder Palästina? Im Westen grenzt es an das Große oder Mittelländische Meer, im Norden an das Gebirge Libanon, im Osten an die Arabische Wüste und den Fluß Phrat oder Euphrat, im Süden an die Halbinsel des Gebirges Horeb, an die Wüste und an die Landenge, die nach Ägypten führt.

Welcher Fluß teilt das Land in zwei Teile? Der Jordan, der von Norden nach Süden, erst in das Meer von Genezareth und dann in das Tote Meer fließt.

Welche Stämme erhielten ihr Erbteil an der Ostseite des Jordan? Ruben, Gad und der halbe Stamm Manasse. Welche Stämme erhielten das Land an der Westseite des Jordans, und zwar den südlichen Teil? Simeon, Juda und Benjamin. Welche den mittleren Teil? Dan, Ephraim und die andere Hälfte von Manasse. Und welche den nördlichen Teil oder Galiläa? Issaschar, Asser, Zebulon und Naphthali.